

Jahresbericht 2003

Liebe Kameradinnen, liebe Kameraden, werte Gäste,

Als wir uns zusammensetzten, um diesen Jahresbericht zu schreiben, viel uns auf, dass wir im vergangenen Jahr, wie auch schon in den Jahren zuvor, eine Vielzahl von Problemen bewältigt haben und wirklich gute Arbeit in unserem Ehrenamt leisteten. Trotz allem werden auf uns und die Verantwortlichen der Stadtverwaltung, mit Blick auf die Zukunft, einige doch sehr erhebliche Probleme zukommen. Darum möchten wir heute noch einmal die Gelegenheit nutzen, im Verlaufe dieses Jahresberichtes auf diese Probleme hinzuweisen und darum bitten, das alle genau hinhören und die gesagten Worte nicht als Drohung oder böse Kritik sehen, sondern als Hinweis, um die Kameraden in ihrem Ehrenamt bei der Erfüllung der Pflichtaufgaben der Stadt zu unterstützen.

Trotz der vielen Arbeit und der sich immer wieder stellenden Problemen, die im vergangenen Jahr zu bewältigen waren, haben wir den Optimismus und die Freude an der Arbeit in der Feuerwehr Bad Doberan nicht verloren. Das haben wir nicht zuletzt unseren Familien zu verdanken, denen wir hiermit ein herzliches Dankeschön sagen möchte. Ein Dankeschön geht auch an alle Kameradinnen und Kameraden für den engagierten Einsatz und die gute Kameradschaft.

Im vergangenen Jahr freuten wir uns an dieser Stelle noch über die Anschaffung des Rüstwagens im Jahr 2002 und stellten die Dringlichkeit der Anschaffung eines LF 16 (Löschgruppenfahrzeug) dar. Der Bürgermeister selbst zeigte Verständnis und sicherte uns die Anschaffung in diesem Jahr zu. Leider gibt es bis zum heutigen Tag noch immer keine verbindlichen Aussagen zur Umsetzung dieses Problems. Wenn wir die Einsatzstatistiken 2002 und 2003 miteinander vergleichen, stellen wir fest, dass die Zahl der Brandeinsätze von 2002 auf 2003 um 16% gestiegen ist. Aber nicht nur die Zahlen geben uns zu denken. Seit dem vergangenen Jahr entwickelt sich der Ortsteil Heiligendamm immer mehr zu einer Touristenmetropole. Auch in der Stadt Bad Doberan sind ein Freizeitpark und andere Projekte geplant, um den Tourismus in Bad Doberan anzukurbeln. Kurz und knapp gesagt: „Die Aufgaben im Ausrückbereich werden immer mehr, die Anzahl der zu schützenden Objekte nimmt immer mehr zu und wir können den Schutz dieser Objekte bei Ausfall des viel zu alten Löschfahrzeuges nicht mehr vollständig sicherstellen.“

Unser LF 16 ist mittlerweile über 30 Jahre alt und erfüllt bei weitem nicht mehr den Einsatzwert und die Ansprüche eines Löschfahrzeuges nach heutigen Standards und Normen. Die Ersatzteilbeschaffung bei Ausfall dieses Löschfahrzeuges ist inzwischen auch unmöglich geworden. Seit Jahren ist dieses Problem bekannt. Wir haben auch im vergangenen Jahr ausführlich über die Anschaffung eines Löschgruppenfahrzeuges gesprochen, doch leider sind wir bis zum heutigen Tag kein Schritt weiter.

Genau dieselbe Situation besteht derzeit bei der Beschaffung eines Dekontaminationsfahrzeuges, nur, dass wir in diesen Fall schon einen Schritt weiter gekommen sind. Die Kreisverwaltung sicherte uns die Beschaffung einzelner Deko - Komponenten zu, doch leider ist noch unklar, wo wir diese Komponenten verladen. Wir denken, dass wir auch da eine Lösung finden werden.

Soweit erst einmal zu den wichtigsten Problemen, die sich im vergangenen Jahr für uns ergeben haben und die wir bis zum heutigen Tag nicht lösen konnten. Aber wir glauben, dass nach dem heutigen Tag sich der ein oder andere mit der aufgezeigten Problematik auseinandersetzen und zur Lösung der Probleme beitragen wird.

Leider kehren viele junge Kameraden unserer Stadt, dem Kreis und sogar dem Land Mecklenburg-Vorpommern den Rücken. Sie werden in der Jugendfeuerwehr sehr gut an die Tätigkeit in der Feuerwehr herangeführt, anschließend werden sie auf Kosten der Stadt, des Kreises und des Landes ausgebildet und dann??? Sie bekommen weder eine Lehrstelle noch Arbeit und gehen in andere Bundesländer. Wir denken, liebe Politiker, dass man dazu nichts weiter sagen muss. Die Personalsituation in den Feuerwehren insgesamt ist nicht die beste, aber wenn ihr nicht bald etwas dagegen unternimmt, können wir das Sicherheitsbedürfnis der Bevölkerung nicht mehr befriedigen.

Schon im letzten und vorletzten Jahresbericht erwähnten wir, dass es Probleme bei der Absicherung der Einsätze während der Arbeitszeit gibt. Wir möchten hier wieder einmal einen Appell an die Vertreter der Stadt richten. Man sollte bei Einstellungen im Bereich der Stadtverwaltung Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Bad Doberan berücksichtigen und auch mal in den eigenen Reihen nach Kolleginnen und Kollegen ausschau halten, die am Tage die Reihen der Feuerwehr verstärken. Denn der Brandschutz ist nach dem Brandschutzgesetz eine Pflichtaufgabe der kommunalen Behörden und nicht nur der Bürger dieser Stadt.

So, wie es eine negative Seite gibt, gibt es auch eine positive. Zum Beispiel konnten im vergangenen Jahr neue Schutzhelme für den Einsatz angeschafft werden und wir hoffen, dass wir in diesem Jahr den Rest der Ersatzbeschaffung durchführen können. Leider kann man das heute noch nicht so genau festlegen, da der Haushalt jedes Jahr erst sehr spät bestätigt wird und dann nur relativ kurze Zeit zu Verfügung steht. Es ist schon recht schwierig, zu planen und zu wirtschaften.

Im Rahmen der Ausbildung können wir mit Stolz sagen, dass wir, auf Grund diverser Aktivitäten, über einen gut qualifizierten Personalbestand verfügen und sich der Fleiß in der Aus- und Fortbildung bei den Einsätzen immer wieder bemerkbar macht. Wir führten viermal im Monat eine zwei- bis dreistündige Ausbildung durch und besuchten an den Wochenenden diverse Lehrgänge und Schulungen. An dieser Stelle vielen Dank an alle Kameradinnen und Kameraden für die gezeigte Einsatzbereitschaft und Leistungen.

So haben wir im Sommer des vergangenen Jahres ein mehrtägiges Ausbildungslager „Gefährliche Stoffe und Güter“ durchgeführt. Teilnehmer waren nicht nur die Kameraden der FFW Bad Doberan, sondern auch die Kameraden der FFW Sanitz und des THW. Im Rahmen dieses Ausbildungslagers beschränkten wir uns nicht nur auf den Einsatz an Land, sondern führten auch eine Übung auf dem Salzhaff durch. In der darauf folgenden Woche konnten die in diesem

Ausbildungslager erlangten Erkenntnisse bei einem realen Einsatz in die Praxis umgesetzt werden.

Zum Ende des Jahres 2003 konnten wir in der Moorbadklinik eine Einsatzübung fahren und die im Ausbildungsjahr erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in die Praxis umsetzen. An dieser Stelle unseren Dank an die Verantwortlichen und Mitarbeiter der Moorbadklinik.

Neben diversen Schulklassenführungen und öffentlichen Veranstaltungen bildeten wir auch die Kollegen der Autobahnpolizei und der Polizeiinspektion Bad Doberan im Themengebiet Gefahrgut aus. Auch diese Veranstaltungen fanden großen Anklang und werden im laufenden Jahr fortgeführt.

An dieser Stelle möchten wir uns auch bei unseren Kreisausbildern für die geleistete Arbeit auf Verbandsebene bedanken.

Einen guten Eindruck hinterlässt die Feuerwehr Bad Doberan weiterhin auch weltweit mit ihrem Auftritt im Internet. Das beweisen uns immer wieder die unzähligen Zuschriften via E-Mail und etliche Eintragungen ins Gästebuch. Die Zugriffe auf unsere Internetseite aus den USA, Spanien, Kanada, der Schweiz, Österreich, Russland, Dänemark, Finnland und natürlich Deutschland beweisen, dass sich die Menschen über die Arbeit und das Leben in der Feuerwehr Bad Doberan erkundigen. Auf der Internetseite der Feuerwehr Bad Doberan kann man Informationen über die Geschichte der Feuerwehr, über die Technik, die Ausbildung, die Jugendfeuerwehr, den Modellbau, das Einsatzgeschehen, aktuelle und geplante Veranstaltungen, den aktuellen Dienstplan und vieles mehr erfahren. Im vergangenen Jahr wurde diese Seite von den Kameraden Björn Kinner und Frank Skorupa komplett umgestaltet und überarbeitet. Sie steckten sehr viel Mühe und Fleiß in die Umgestaltung und ständige Aktualisierung der Internetseite. Euch gilt an dieser Stelle unser Dank.

Veranstaltungen gab es im vergangenen Jahr auch wieder reichlich, welche die Feuerwehr Bad Doberan durchgeführt hat oder an dessen Absicherung wir mitgewirkt haben.

Genannt sei an dieser Stelle der Karneval, das Osterfeuer, die Schwanenrallye, das Martinsfeuer, der Bikergottesdienst, Grillabende usw., usw. An dieser Stelle möchte ich allen denen Dank sagen, die immer und immer wieder bei der Organisation und Durchführung dieser Veranstaltungen mitgeholfen haben. Mein Dank gilt auch den Kameraden, die Aktiv an der Gestaltung unserer Oldtimer mitwirkten und diese bei diversen Veranstaltungen - wie zum Beispiel dem Kreisfeuerwehrtag, der Schwanenrallye und dem Oldtimertreffen in Warin - mit Stolz präsentierten.

Erwähnen möchten wir auch die Leistungen des Feuerwehrsportvereins. Die Kameraden haben nicht nur an der Absicherung und Durchführung von Veranstaltungen mitgewirkt, sondern die Feuerwehr Bad Doberan national und international bei Wettkämpfen würdig vertreten und viele vordere Platzierungen erkämpft.

Anhand dieser Beispiele sieht man nicht nur, wie vielseitig sportlich und kulturell sich die Kameraden der Feuerwehr betätigen, sondern auch, was für einen Stellenwert die Feuerwehr im sportlich/kulturellen Leben der Stadt Bad Doberan einnimmt.

Ich sprach eingangs unsere Statistik an.

In unserer Feuerwehr zählten wir im vergangenen Jahr 64 aktive Kameraden, davon 10 Kameradinnen. Wir haben 8 Ehrenmitglieder und 10 junge Kameraden in der Jugendfeuerwehr.

Wir fuhren im vergangenen Jahr 118 Einsätze und das ist eine ganz schöne Leistung.

Wir haben 12 Personen das Leben gerettet und konnten leider sechs Personen nur noch bergen.

Insgesamt betrug die Einsatzdauer 153 Stunden und der Gesamtaufwand (Zeiten jedes Kameraden) 1447 Stunden also 60 Tage nur Einsatz.

Der hierfür notwendige Zeitaufwand lässt sich mit personellen Kosten allein mit rund 15 537 € ehrenamtlicher Arbeit bemessen.

Aber nun zu einigen Einsätzen.

Gefahrgutunfall am 10.03.2003 Höhe Clausdorfer Kreuzung

Tanklastunfall am 16.06.2003 zwischen Sanitz und Groß Lüsewitz

Sowie die Brände am:

13.05.2003 Dachstuhlbrand Schwaan

27.11.2003 Brand Gebäude (Jagdhaus) Heiligendamm

oder der VU am 26.08.2003 in Klein Schwaß

aber auch Nistkästen für die Vögel wurden von uns angebracht. (03.12.2003 Lessingschule)

Wir denken, diese Zahlen sprechen für sich und unterstreichen das am Anfang dieses Jahresberichtes Gesagte.

Nun möchte ich an dieser Stelle den Jahresbericht des Vorstandes beenden.

Alles in allem bleibt mir abschließend nur noch zu sagen, dass wir das Jahr 2003 unbeschadet an Leib und Seele überstanden haben. Es war in vielerlei Hinsicht ein aufregendes Jahr. Wir danken allen für ein kameradschaftliches und fürsorgliches Miteinander und beziehen unsere Familien in den Dank mit ein.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Bad Doberan, den 26.03.2004

HBM W. Scheil
Gemeindewehrführer

OBM M. Meyer
stellv. Gemeindewehrführer